

## HAC-Orchester sehr erfolgreich in Innsbruck

Wie bereits berichtet, nahmen das Erste und das Zweite Orchester des HAC beim 12. World Music Festival in Innsbruck teil, das vom 6. bis 8. Mai stattfand. Das Erste Orchester des HAC hatte sich mit den Akkordeonfreunden Müllheim zu einer Spielergemeinschaft zusammengefunden, die von Franco Coali dirigiert wurde. Das Zweite Orchester unter der Leitung von Gregor Heinrich stellte sich gemeinsam mit dem Orchester des Akkordeonvereins Herbolzheim erstmalig bei diesem Wettbewerb vor.

Die Anreise zum Wettbewerb fand in gespannter Erwartung der Auftritte bereits am 5. Mai statt. Nach Ankunft in der Unterkunft im oberhalb von Innsbruck gelegenen Igls waren alle begeistert: Ein wunderbares, atemberaubendes Alpenpanorama mit Gipfeln im letzten Schnee bei blauem Himmel und wärmender Frühlingssonne entschädigte für die fehlende Innenstadt Nähe. <br><br>

Für die Generalproben stand der Gemeindesaal des Unterkunftsortes zur Verfügung. Wiederholungen, Durchspielen von heiklen Stellen, Erinnern an Tempi, Dynamik und Lautstärken standen für beide Spielergemeinschaften auf dem Programm. Am Vor- und Nachmittag des folgenden Tages dann die beiden Wettbewerbsauftritte vor einer hochkarätigen Jury.

Zusammen mit Herbolzheim präsentierte das 2. Orchester in der Mittelstufe das Stück „Of Castles and Legends“ von Thomas Doss in einer Bearbeitung von Gregor Heinrich. Es ist eine programmatische Komposition, die auf der Legende der weißen Jungfrau zur Kugelsburg basiert, die sich bei der Stadt Volkmarsen zugetragen haben soll. Die Musik beschreibt die Gefangennahme einer Kaufmannstochter durch Raubritter, ihren Tod und die Wiederkehr als die weiße Jungfrau.



Das 1. Orchester präsentierte in der Höchsthstufe gemeinsam mit den Akkordeonfreunden Müllheim das Triptychon von Paul Kühmstedt sowie den Sinfonischen Tanz von Jakov Gotava. Bei den vergangenen Festivals nahm das Erste Orchester bereits mehrfach mit Kooperationspartnern in der Höchsthstufe wie in der Oberstufe teil. Dennoch war der Auftritt auf dem Wettbewerb keine Routine und mit viel Aufregung verbunden. Trotzdem ist es für die Spielerinnen und Spieler immer ein unbeschreibliches Erlebnis im Saal Tirol im Kongresszentrum in Innsbruck zu spielen.

Nach den Auftritten am Freitag blieb für die Musikerinnen und Musiker noch genügend Zeit für die Sehenswürdigkeiten der Stadt Innsbruck und ihre Umgebung. Dazwischen auch immer wieder die Möglichkeit, Vorträge der anderen Wettbewerbsteilnehmer zu hören.

Schließlich dann am Sonntag die Bekanntgabe der Ergebnisse in der Olympiahalle in Innsbruck. Etwa 10.000 Festivalteilnehmer warteten gespannt. Die Stimmung war einfach fantastisch. Man freute sich über den eigenen Erfolg und über die Erfolge der anderen. Das 1. Orchester mit den Akkordeonfreunden Müllheim erspielte sich in der Höchsthstufe 39,8 von 50 möglichen Punkten und das Prädikat „ausgezeichnet“. Das 2. Orchester und das Orchester des Akkordeonvereins Herbolzheim erreichten mit 37 Punkten in der Mittelstufe ebenfalls das Prädikat „ausgezeichnet“.

Fazit: Eine schöne Zeit. Alle nehmen viele neue Eindrücke und die eine Frage mit nach Hause: Machen wir beim nächsten Mal wieder mit?